

Amtsblatt Heimat- und Bürgerzeitung
der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger



Jahrgang 31

Freitag, den 22. Dezember 2023

Nr. 12



Frohe Weihnachten

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2024 Gesundheit und Glück.

Ihr Bürgermeister
Frank Dietzel

Informationen der Verwaltung

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel

OT Uhlstädt
Jenaische Str. 90
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Frank Dietzel	036742/67062
.....	0171/4132815
Sekretariat/Hauptverwaltung, Frau Bohne.....	036742/67060

Haupt- und Ordnungsverwaltung:

Leiterin, Frau Heyder-Freiny	036742/67070
Friedhofsverwaltung/Baumangelegenheiten, Frau Wetzki.....	036742/67061
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme	036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport, Frau Hansen	036742/67065
Standesamt/Ordnungsamt, Frau Streipert	036742/67067
Personalverwaltung/Informations- und Kommunikationstechnik, Herr Mathejczyk	036742/67063

Finanzverwaltung:

Kämmerin, Frau Krause.....	036742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften, Frau Seiferth/Frau Kamp	036742/67069
Kassenleiterin/Vollstreckungsstelle, Frau Loth	036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann.....	036742/67073

Bauverwaltung:

Leiterin Bauhof / SB, Frau Igl.....	036742/670793
SB, Frau Meißner	036742/670791
SB, Frau Fichtelmann	036742/670790

Unsere Fax-Nummern:

Verwaltung (gesamt).....	036742/67077
Kindergarten Großkochberg.....	036743/204083
Tourist Information	036742/63536

Weitere Einrichtungen in der Gemeinde

Bibliothek	036742/149990
Touristinformation	036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/ Sportverein (Uhlstädt).....	036742/67662
Feuerwehr Uhlstädt	036742/67751
Ortsbrandmeister Nico Freitag	0152/04546359
Freibad Großkochberg.....	036743/22527
Kindergarten „Am Sperlingsberg“ Großkochberg.....	036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg.....	036743/20044
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V., Bahnhofstraße 4, 07318 Saalfeld/Saale.....	03671/527010-7
Frau Moritz (Jufö)	0160 / 97330719

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister:

in Heilingen:

Herr Wötzel
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 036742/67307

In Großkochberg:

Herr Hercher, nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:

immer dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung
Tel.: 036742/67549 (Nur während der Sprechzeiten)

Notrufe/Bereitschaftsdienste:

Allgemeiner Notruf/Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizeiinspektion Saalfeld	03671/560
Rettungsleitstelle Jena	03641/4040
Ärztlicher Notdienst/Apothekenbereitschaft.....	116117
Notruf bei Vergiftungen.....	0361/730730
Thüringer Energienetze, zentrale Störungsstelle ..	0800/6861166
bei Störungen der Erdgasversorgung	0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland	036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt	
- Trinkwasser	0173/3791307
- Abwasser	0173/3791303

Redaktionsschluss im Januar 2024

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“
2024 erscheint

am Freitag, den 26.01.2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge in **digitaler Form (Word-Format)**

Sonntag, den 14.01.2024

Dieser Termin ist bindend. Zu spät eingehende Manuskripte können in der nächstmöglichen Ausgabe berücksichtigt werden. Sollte eine Terminankündigung wegen Fristablaufes gegenstandslos geworden sein, unterbleibt die Veröffentlichung ohne Benachrichtigung des Einsenders. Telefonisch können Berichte nicht entgegengenommen werden.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de
und bei Facebook

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen
Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich
per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“

Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Herausgeber: Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Frank Dietzel, Bürgermeister **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. **Einzelbezugsmöglichkeit:** Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Information des Einwohnermeldeamtes

Der Kinderreisepass wird abgeschafft

Stattdessen gibt es für Reisen außerhalb der EU ab dem kommenden Jahr nur noch den elektronischen Reisepass, der Vorteile bietet, aber auch mehr kostet. Was Eltern jetzt wissen müssen.

- Reisepässe für Kinder kosten künftig 37,50 statt 13 Euro
- Neuregelung kommt Anfang 2024
- Vorteil: Unter anderem weltweite Gültigkeit

Eltern, die mit ihren Kindern ins Ausland reisen, benötigen für die Kleinen einen Ausweis, auch innerhalb der EU. Geht es in Länder außerhalb der EU, ist ein Reisepass nötig. Dies ist nicht neu und ließ sich bislang vergleichsweise preiswert mit dem Kinderreisepass (für Kinder unter zwölf Jahren) bewerkstelligen.

Elektronischer Reisepass für Kinder

Neu ist jetzt, dass aufgrund einer Gesetzesänderung der Bundesregierung der Kinderreisepass abgeschafft wird. Nun brauchen alle Kinder, sobald es ins Ausland außerhalb der EU geht, einen ganz normalen Reisepass, elektronisch mit Chip. Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. im Schengen-Raum genügt ein Personalausweis (Preis: 22,80 Euro), der für die Kleinen auf besonderen Antrag auch ausgestellt werden kann.

Ab Januar 2024 können keine Kinderreisepässe mehr beantragt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass bereits ausgestellte Kinderreisepässe ihre Gültigkeit behalten.

Kinderpass wird für Eltern deutlich teurer

Der elektronische Reisepass ist mit 37,50 Euro deutlich teurer als der bisherige Kinderpass für 13 Euro.

Dieser ist zwar nur ein Jahr gültig, die Verlängerung um ein weiteres Jahr kostete jedoch nur 6 Euro.

Der künftig verlangte elektronische Ausweis gilt maximal sechs Jahre (anders als für Erwachsene, wo er erst nach zehn Jahren abläuft). Allerdings auch nur dann, wenn sich das Aussehen des Kindes nicht derart verändert, dass es nicht zweifelsfrei identifiziert werden kann. Konkret bedeutet dies: Wer für seinen Säugling einen Pass ausstellen lässt, wird mit diesem Schwierigkeiten bekommen, wenn das Kind ein paar Jahre alt ist und auf dem Passfoto entsprechend anders aussieht.

Ist das Kind hingegen in einem Alter, in dem es sein Aussehen für mehrere Jahre beibehält, kann der sechs Jahre gültige Ausweis preiswerter sein als der nur ein Jahr gültige und für maximal ein Jahr verlängerbare Kinderreisepass (siehe Preistabelle oben).

Auswirkungen auf Reisen mit Kindern:

Unangenehm kostspielig wird es somit für Eltern vor allem bei Fernreisen. Außerhalb Europas werden die günstigeren Personalausweise generell nicht anerkannt.

Innerhalb der EU beziehungsweise des Schengenraumes ist ein Personalausweis hingegen ausreichend.

Auch bei den meisten übrigen europäischen Ländern ist dies der Fall. Eine Ausnahme ist unter anderem Großbritannien, wo ein Reisepass erforderlich ist.

Wer mit Kindern verreisen will, sollte auf jeden Fall rechtzeitig die Einreisebestimmungen der Zielländer überprüfen.

Elektronischer Kinderreisepass:

Die Vorteile:

Vorteile bietet ein elektronischer Reisepass für Kinder nur auf Reisen in Länder, die kein anderes Dokument akzeptieren, etwa die USA: Dort kann nur dann visumfrei eingereist werden, wenn der Reisepass ein elektronisches Speichermedium enthält (Chip). Bei einem Kinderreisepass war daher zusätzlich ein Visum erforderlich. Mit dem elektronischen Reisepass hingegen ist die übliche ESTA-Registrierung möglich.

Wie die Bundesregierung außerdem erläutert, soll die Gesetzesänderung Verwaltungsabläufe modernisieren. Darüber hinaus soll die Sicherheit und Integrität der Daten in Pässen, Personalausweisen und elektronischen Aufenthaltstiteln gewährleistet sein und somit das Vertrauen in diese Dokumente aufrechterhalten bleiben.

Informationen aus der Gemeinde

Nachruf

Am 06. November 2023 verstarb
unser Gemeinderatsmitglied

Dieter Pabst

Dieter Pabst arbeitete viele Jahre im Gemeinderat Großkochberg und seit dem Gemeindebeitritt 2007 im Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel aktiv mit.

Wir alle lernten ihn schätzen als äußerst engagierten und wenn es sein musste auch kritischen Mitstreiter in der Kommunalpolitik. Durch seine offene Art war er allseits beliebt, geachtet und anerkannt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Marcel Knauer Frank Dietzel Christian Tschesch
Beigeordneter Bürgermeister Gemeinderatsvorsitzender

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Amtliche Bekanntmachung der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel setzt hiermit die Grundsteuererhebessätze für das Kalenderjahr 2024 wie folgt fest:

Grundsteuer A (land- und forstw. Vermögen)	305 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	415 v.H.

Die Hebesatzänderung im Jahr 2021 wurde bereits mit Bescheid bekannt gegeben, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2024 verzichtet wird.

Steuerfestsetzung:

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung, mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2021 durch Grundsteuerbescheid veranlagten Betrag, festgesetzt. Die Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit eines schriftlichen Steuerbescheides. Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender neuer Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Grundsteuer für 2024 zu den Fälligkeitsterminen (**15.02./15.05./15.08./15.11.** oder **01.07.** bei **Jahreszahlern**; 15.08. mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt; 15.02./15.08. je zur Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt) und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen. Sofern eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Beträge zu den Fälligkeitsterminen abgebucht. Zu spät überwiesene Zahlungen werden mit Mahngebühren und Säumniszuschlägen belastet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.

Bitte beachten Sie:

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt und ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO). Dies bedeutet, dass angeforderte Beträge auch bei Einlegung eines Widerspruchs fristgerecht zu entrichten sind.

Dietzel
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung**der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben und Befugnisse des Standesamtes der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel auf die Stadt Rudolstadt**

Die öffentliche Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben und Befugnisse des Standesamtes der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel auf die Stadt Rudolstadt und der dazugehörige Genehmigungsvermerk der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt erfolgt im kommenden Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt Nr. 23/2023 am 14.12.2023. Die o.g. Zweckvereinbarung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Uhlstädt, 01.12.2023
Frank Dietzel
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teiles**Sonstige Informationen****Nachruf**

Die Jagdgenossenschaft Kirchhasel-Oberhasel trauert um ihren langjährigen Jagdgenossen

Dieter Pabst

der am 06.11.2023 verstorben ist.

Für seinen Einsatz, für die Interessen der Jagdgenossenschaft und die in dieser Zeit geleistete, hervorragende Arbeit gebührt ihm unser Dank.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten den Angehörigen.

Jagdgenossenschaft Kirchhasel-Oberhasel
Der Vorstand

Informationen aus dem Forstrevier Weißbach**Holzeinschlagstätigkeiten bei Weißbach**

Im Januar und Februar 2024 werden am Hang oberhalb der Weißbacher Kirche Holzeinschlagsarbeiten durch die Forstwirte des Maschinenstützpunkt von ThüringenForst durchgeführt.

Dabei wird es aus Sicherheitsgründen auch zu Absperrungen und Behinderungen für die Wanderer kommen. Teile des „Buchwandweges“, des „Klingeweges“ und des Wanderweges „Pfaffenstieg“ werden zeitweise nicht passierbar sein.

Die Maßnahme ist waldbaulich notwendig! Warum?

Bäume benötigen für optimales Wachstum ein bestimmtes Maß der Ressourcen Licht im Kronenraum sowie Wasser und Nährstoffe aus dem Boden. Im Gegensatz zum ebenfalls benötigten Kohlendioxid, sind diese nicht unbegrenzt vorhanden. Mit zunehmendem Alter der Bäume nimmt der Bedarf an Wasser, Nährstoffen und Licht zu. Für alle Bäume eines Waldbestandes ist ein optimales Wachstum nicht mehr möglich. Besonders deutlich wird dies beim Faktor Licht. Die Bäume werden größer, die Kronen breiter. Sie bedrängen sich gegenseitig. Das Licht kann nicht mehr so gut für einen weiteren Kronenausbau ausgenutzt werden. Eine breite Krone mit großer Assimilationsfläche ist aber zur Stabilisierung des Baumes und für eine Förderung des Holzzuwachses am Stamm nötig. Handlungsbedarf ist gegeben.

Mit der **einzelstammweisen Nutzung** versuchen wir Förster die vorhandenen Ressourcen so zu lenken, dass sie vor allem einigen ausgewählten Bäumen zur Verfügung stehen. Diese haben entweder eine besonders gute Qualität, welche weiter ausgebaut werden soll, oder sind in diesem Revierteil besonders selten. Wir nennen diese Bäume „Z - Bäume“ (Z = Zukunft) und markieren sie dauerhaft mit einem grünen Farbring. Die Kronen dieser Bäume werden nach der Durchforstung mehr Licht bekommen, weil Ihre „Bedränger“ gefällt und zu verkaufbaren Sortimenten aufgearbeitet werden. Solche Maßnahmen werden etwa alle 10 Jahre in jedem Waldteil durchgeführt.

Bestände mit alten Buchen haben jedoch auch eine bedeutende Naturschutzfunktion. So gibt es zum Beispiel **Höhlenbäume** für Schwarzspecht, Eulenarten, Fledermäuse und Kleinsäuger. Weiterhin können bereits abgestorbene Bäume im Bestand vorkommen. Dieses **Totholz** ist Lebensraum für seltene Pilze, seltene Insektenarten und somit auch Nahrungsquelle für verschiedene Vogelarten. Wir Förster markieren solche Bäume mit grünen Punkten und **belassen sie selbstverständlich im Bestand**. Wir tragen Verantwortung dafür, dass neben der **Nutzung**, auch der **Schutz** nicht zu kurz kommt.

Nach erfolgtem Holzeinschlag werden die Holzreste von den Wanderwegen beräumt, sodass auch die kurzzeitig gestörte **Erholungsfunktion** wiederhergestellt wird. Spätestens zu Ostern können die Bürger wieder ungestört durch unseren Wald wandern.

Die Durchforstungsfläche ist sehr steil und kann darum nicht mit Forsttechnik befahren werden. Hier wird der sogenannte „Gebirgscharvester“ im Einsatz sein. Waldarbeiter fällen die ausgezeichneten Entnahmebäume mit der Motorsäge. Die gefällten Bäume werden am vorgespannten Hauptseil ferngesteuert nach oben zum Klingeweg gefördert. Dort werden die Bäume mittels Harvesteraggregat entastet und zu verkaufbaren Sortimenten gesägt. Dieses Verfahren ist besonders schonend, da im Wald gar nicht und auf den Waldwegen nur mit herkömmlichen LKW's gefahren wird (keine Ketten oder Bänder). Wir vermeiden tiefe Fahrgleise, schützen den restlichen Waldbestand und verringern den Bodendruck im Wald auf ein Minimum. Die Seiltrassen, auf denen die Bäume aus dem Hang gezogen werden, sind sehr schmal (ca. 2m) und fallen im Wald kaum auf.

Wer sich für die Maßnahme interessiert, kann sich bei Frau Konradi oder Herrn Meißner telefonisch melden. Eine geplante Besichtigung ist dann bestimmt möglich. Bitte sehen Sie von eigenmächtigen „Exkursionen“ ab. Die Sicherheit für das Personal und die Bevölkerung ist uns sehr wichtig!

Einige wichtige Hinweise für den Zeitraum während und unmittelbar nach der Maßnahme:

- Die Durchforstungsfläche darf nicht betreten werden!
- Wege und Waldschneissen werden mit Warnband abgesperrt. Spätestens hier ist für Wanderer Schluss. Der Seilkran besitzt mehrere Abspannseile. Diese können reißen! Keinesfalls darf sich jemand unter den Seilen des Krans und der Trassen aufhalten.
- Auch unmittelbar nach der Durchforstung ist beim Betreten der Fläche äußerste Vorsicht geboten. Trockene, lose Äste im Kronenbereich der Bäume können sich beim geringsten Windhauch lösen. Schwere, auch tödliche, Unfälle können die Folge sein.
- Brennholzinteressenten können sich beim Revierförster melden. Allerdings wird die Fläche aus Sicherheitsgründen frühestens 4 Wochen nach Abschluss der Hiebsmaßnahmen für Brennholzseltwerber freigegeben.

Abschließend möchte ich alle Bürger um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen bitten. Für Fragen bezüglich

der geplanten Durchforstung oder zu anderen forstlichen Belangen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Jacqueline Konradi (Forst - Anwärtlerin und Verantwortliche für die Maßnahme Tel: 0172 4554637)

Maik Meißner (Förster Revier Weißbach / Tel: 0172 3480322)

Aus der Gemeinde

Gerätehausüberprüfung Feuerwehr Uhlstädt- Kirchhasel

Im Zeitraum vom 06.11.2023-17.11.2023 fand die diesjährige Überprüfung der Feuerwehrgerätehäuser statt.

Der Fokus der Gerätehausinspektion liegt in erster Linie auf der Erhaltung der Einsatzbereitschaft, sowie der Pflege & Instandhaltung der Feuerwehrentechnik der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel. Auf Grundlage der erfassten Daten können Beschaffungskosten sowie notwendige Beschaffungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen geplant und im Haushalt berücksichtigt werden.

Grundlegend kann ein positives Fazit gezogen werden. Nahezu alle der neunzehn Feuerwehrstandorte hatten sich entsprechend vorbereitet und Technik & Ausrüstung auf Vordermann gebracht. Neben der Einhaltung der Einsatzbereitschaft wurden folgende Punkte geprüft:

- Fahrzeugtechnik (Pflegezustand, Verkehrs- und Betriebssicherheit)
- persönliche Schutzausrüstung (Zustand + Vollständigkeit)
- Sicherheit im Gerätehaus, Einhaltung Unfallverhütungsvorschriften
- Prüfung der Atemschutztechnik
- Ordnung & Sauberkeit allgemein
- korrekte & vollständige Dokumentation von Ausbildungen, Weiterbildungen, Vorsorgeuntersuchungen etc.
- Überprüfung der vom Gesetz geforderten Prüffristen von Ausstattung & Equipment

Zur Auswertung der Ergebnisse trafen sich die Führungskräfte zusammen mit der Leiterin des Haupt- und Ordnungsamtes und dem Bürgermeister am 24.11.2023 in Uhlstädt. Keinerlei Abweichungen konnten bei der Löschgruppe Teichweiden festgestellt werden, sodass diese einen Wanderpokal bekommen werden. Herzlichen Dank für das Engagement unserer Einsatzkräfte und dem Prüfungskomitee.

Nico Freitag
Ortsbrandmeister



Bildung

Grundschule „Heinrich Heine“ in Uhlstädt

20 Jahre Naturabenteurer: Revierförster Maik Meißner und die Wald-AG der Grundschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt

Es gibt Menschen, deren Engagement und Hingabe nicht nur Beruf, sondern Berufung sind. Einer dieser außergewöhnlichen Persönlichkeiten ist unser geschätzter Revierförster Maik Meißner, der seit nunmehr 20 Jahren die Arbeitsgemeinschaft Wald und Natur an unserer Grundschule betreut.

Revierförster Maik Meißner bereichert das schulische Leben an der Grundschule „Heinrich Heine“ durch seine leidenschaftliche Betreuung der Arbeitsgemeinschaft Wald und Natur. Alle zwei Wochen begeben sich die Kinder gemeinsam mit Herrn Meißner in die faszinierende Welt des Waldes, wo sie nicht nur Tiere kennenlernen, sondern auch die Bedeutung des Waldes für unser Klima und die Abläufe der Natur verstehen lernen.

Unter der einfühlsamen Anleitung von Maik Meißner sammeln und untersuchen die Kinder Pflanzen, bestimmen heimische Baumarten und werden spielerisch für den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur sensibilisiert. Dabei werden altersgerecht ökologische und ökonomische Zusammenhänge vermittelt sowie die komplexen Stoff- und Energiekreisläufe des Waldes erklärt. Die Wald-AG eröffnet den Kindern einen Raum, in dem sie die Aufgaben und die Wirkung des Lebensraums Wald erleben und verstehen können.

Ein jährlicher Höhepunkt im Kalender ist die von Maik Meißner organisierte Waldwanderung, zu der alle Kinder und ihre Familienangehörigen herzlich eingeladen sind. Dieser besondere Tag wird von vielen Familien als einzigartiges Familienfest oder Highlight wahrgenommen, da er nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Freude am gemeinsamen Naturerlebnis stärkt.

Zum krönenden Abschluss eines jeden Schuljahres, dürfen die Kinder der Wald AG im Waldcamp der Spechtschmiede übernachten. Diese Übernachtung im Herzen der Natur ist nicht nur eine Belohnung für ihr Engagement, sondern auch eine intensive Möglichkeit, das Gelernte zu vertiefen und die Verbundenheit mit der Natur zu festigen.

Wir möchten Maik Meißner herzlich für 20 Jahre engagierte Waldpädagogik danken. Sein Einsatz prägt nicht nur das schulische Umfeld, sondern auch das Leben der Kinder und ihrer Familien nachhaltig.

Ulrike Weidner
Schulleiterin sowie das Kollegium der
Grundschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt



Nachrichten aus den Kindertagesstätten

Johanniter Kindertagesstätte „Hexengrundknirpse“ in Engerda

Wir sagen Danke!!!

Die Hexengrundknirpse möchten sich an dieser Stelle bei Familie Unbehaun für die tolle Ausgestaltung des diesjährigen Weihnachtsbasars und allen daran Helfern bedanken. Es war wieder eine gelungene und schöne Veranstaltung für alle Besucher, die die Adventszeit gemütlich eingeläutet hat.



Reiten in Großkochberg

Am 08.12.2023 fuhren die Hexengrundknirpse mit dem Bus sehr früh nach Großkochberg. Anlass dafür war ein Ausflug in die dortige Reiterhalle. Zunächst jedoch kehrten wir in den Vereinsraum ein und aßen unser Frühstück. Danach durfte jeder, der wollte, auf einem großen Pferd oder einem Pony reiten. Alle hatten viel Spaß. Zum Abschluss gab es noch eine warme Suppe, die alle bis zum letzten Tropfen ausgelöffelt haben. Wir bedanken uns bei allen, die diesen Ausflug möglich und unvergesslich gemacht haben.



Kneipp-Kindergarten „Am Sperlingsberg“ Großkochberg

Es weihnachtet sehr im Kindergarten „Am Sperlingsberg“ in Großkochberg

Weihnachtsmarkt Am Sperlingsberg 2023

In diesem Jahr gab es unseren traditionellen Weihnachtsmarkt wieder bei uns im und um den Kindergarten herum. Frau Holle meinte es gut mit uns und sorgte mit viel Schnee für ein zauberhaftes, winterliches Ambiente. Die weiße Pracht und die mit viel Liebe hergerichteten zahlreichen Verkaufsstände, läuteten vom Nachmittag bis zum Abend des 30.11.2023 die Adventszeit ein und viele, viele Besucher waren gekommen, um diese schöne Atmosphäre gemeinsam mit uns zu genießen.

Bereits im Vorfeld wurde der Markt mit viel Unterstützung des Fördervereins geplant und organisiert. Viele Eltern kamen am Vortag zum kreativen Werkeln und Basteln von Adventsgestecken und -kränzen bis in die Abendstunden. Die Försterin Frau Janke spendete uns einen Weihnachtsbaum. Der Hausmeister war beinahe die gesamte Woche mit Schmücken, Aufstellen und Räumen beschäftigt. Doch alle Kraft und Mühe für die Vorbereitung hatten sich gelohnt, wenn man in die glücklichen Augen der Kinder, Eltern und Besucher schaute. Auch kulinarisch und kulturell kamen alle auf ihre Kosten. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Lützotec Großkochberg, die nicht nur dem Kindergarten das gesamte leckere Bratgut sponserte, sondern zudem noch den Verkauf und das Braten selbst bewerkstelligte. Ebenso herzlich bedanken wir uns auf diesem Wege noch einmal bei Laura Reimer und ihrer Freundin Lena für ihr stimmungsvolles musikalisches Programm mit Gänsehautfaktor.



Eindrücke vom Weihnachtsmarkt Am Sperlingsberg (Kindergarten)

Besuch der Kirche und Weihnachtsbaumschmücken am „Plan“ in Großkochberg

Es ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, dass jedes Jahr vor dem 1. Advent unsere Werkstattkinder die Kirche im Ort besuchen, um dort die Figuren der Weihnachtsskrippe aufzustellen. So geschah es auch an diesem 1. Dezember. Gemeinsam mit der Kirchenältesten Karin Wiegand erlebten die Kinder die besondere Atmosphäre der Kirche und bekamen eine Ahnung davon, welchen Ursprung das christliche Weihnachtsfest hat.

Ebenfalls an diesem Tag machten sich alle anderen Kinder unseres Hauses auf den Weg in die Dorfmitte: der Verein „planzwanzig 18“ e. V. stellte den traditionellen Weihnachtsbaum am Plan auf und unsere Kinder durften ihn auch in diesem Jahr wieder schmücken. Dafür hatten alle Kinder unseres Hauses mit viel Freude und Kreativität einen Anhänger gebastelt.



Schmücken des Weihnachtsbaumes im Ort (Kindergarten)

So neigt sich schon wieder ein Jahr, das in Windeseile und doch mit vielen Veranstaltungen, Ereignissen und Projekten vorüber gegangen ist. Wir wollen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein Frohes Weihnachtsfest und einen Jahreswechsel voller Freude wünschen. Bedanken wollen wir uns bei allen unseren Eltern für die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit in diesem Jahr, unserem Förderverein und seinen Mitgliedern, die uns immer tatkräftig und finanziell hilfreich zur Seite stehen, den ortsansässigen Vereinen „planzwanzig18“ e. V. und dem SV 1956 Großkochberg e. V. und unserem Träger, der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, Bürgermeister Frank Dietzel und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung bei unserer alltäglichen Arbeit hier im Kindergarten.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erlebnisreiches gemeinsames Jahr 2024 mit unseren Kindern, Eltern und Unterstützern. Möge es ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr werden!

Das Team des
Kneipp®-Kindergarten „Am Sperlingsberg“ Großkochberg

Kindergarten der Volkssolidarität „Kienbergwichtel“ in Uhlstädt

„Kinder helfen Kindern“ bei den Vorschülern

Ein Tag im Kindergarten sollte nicht nur Spiel und Spaß bieten, sondern auch lebenswichtige Fähigkeiten vermitteln. Dies wurde am 14. November im Uhlstädter Kindergarten besonders deutlich, als Annett und Corinna vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) zu Gast waren, um mit den Vorschülern ein spannendes Erste-Hilfe-Training durchzuführen.

Der Tag begann mit einem einfühlsamen Gesprächskreis, in dem die Kinder über mögliche Unfälle und die Bedeutung von Notrufnummern sprachen. Spielerisch wurden sie dazu angeleitet, einen Notruf richtig abzusetzen, Kopfverbände anzulegen und sogar ein Puzzle des menschlichen Skeletts zusammenzusetzen. Annett und Corinna schafften es, die ersten Themen kindgerecht zu präsentieren und den Kindern gleichzeitig wichtige lebensrettende Fähigkeiten zu vermitteln. Einige der jungen Teilnehmer waren besonders begeistert von der Möglichkeit, die Puppe namens „Klaus“ mit all ihren Organen zu untersuchen.

Die Vorschüler hatten nicht nur jede Menge Spaß an dem Projekt, sondern konnten auch ihren Wissensschatz erweitern und ihre Fähigkeit, in Notsituationen angemessen zu handeln, stärken. Es ist wichtig, dass schon in jungen Jahren ein Bewusstsein für Erste Hilfe geschaffen wird. Ein solches Projekt trägt nicht nur dazu bei, die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, sondern formen auch junge, verantwortungsbewusste Bürger von morgen. **Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal für diesen Vormittag bei Corinna und Annett vom Deutschen Roten Kreuz.**

Die Vorschüler mit Annett und Virginie



Vorschüler besuchen das Rudolstädter Theater

Am 30. November versammelten sich früh morgens die Vorschulkinder im Kindergarten, bereit für einen unvergesslichen Tag. Das Ziel: Das Theater Rudolstadt, wo die Kinder gemeinsam die Aufführung des Märchens „Des Kaisers neue Kleider“ erleben sollten. Der Treffpunkt war Startschuss für einen fröhlichen Fußmarsch zum Uhlstädter Bahnhof. Die Aufregung stieg, denn für einige der Kinder war dies nicht nur der Beginn eines Ausflugs, sondern auch ihre allererste Zugfahrt. Strahlende Kinderaugen und aufgeregte Flüsterereien begleiteten die Fahrt nach Rudolstadt.

In Rudolstadt angekommen, führte der Weg die Gruppe direkt zum Theater. Begleitet von neugierigen Blicken betraten die Kinder den Saal, der sich langsam mit aufgeregtem Kinderlachen füllte. Die Vorstellung begann, und die Vorschüler waren gebannt von der Aufführung des Kaisers und den vermeintlich unsichtbaren Kleidern. Die bunten Kostüme, die witzigen Dialoge und die lebendige Inszenierung hielten die Kinder in Atem. Die Freude und Begeisterung waren förmlich spürbar, als die kleinen Zuschauer in die fantastische Welt des Theaters eintauchten. Manche Kinder konnten vor Spannung kaum auf ihren Sitzen bleiben, während andere mit großen Augen die Bühne verfolgten.

Nach der gelungenen Aufführung verließen die kleinen Theaterentdecker das Gebäude mit einem Funkeln in den Augen. Der Tag war nicht nur ein Ausflug, sondern eine Reise in die Magie des Theaters, die bei den Vorschülern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Rückfahrt im Zug wurde von fröhlichem Geplauder begleitet, während die Kinder aufgeregt ihre Eindrücke austauschten. Der Ausflug ins Theater Rudolstadt war ein voller Erfolg - eine unvergessliche Erfahrung für die kleinen Abenteurer und ein lebhaftes Kapitel in ihrer gemeinsamen Kindergartenzeit.

Die Vorschüler mit Annett und Virginie



Ausflug in die Welt der Ankerbausteine - Vorschulkinder zu Besuch bei Ankerbausteine GmbH in Rudolstadt

Am 7. Dezember stand den Vorschülern der Kienbergwichtel ein aufregender Tag bevor, als sie sich auf den Weg nach Rudolstadt-Schwarza machten, um die Ankerbausteine GmbH zu besuchen. Die Neugierde und Vorfreude der Kinder war förmlich spürbar, als sie mit dem Zug in Richtung des traditionsreichen Unternehmens aufbrachen.

Die Ankerbausteine GmbH, bekannt für ihre hochwertigen Konstruktionsbausteine, öffnete ihre Tore für die jungen Gäste und gewährte einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen der Produktion. Die Kinder und ihre Erzieherinnen wurden herzlich von den Mitarbeitern empfangen, die sich freuten, die Vorschüler durch die Produktionshallen zu führen.

Einige der zentralen Fragen, die die Kinder bewegten, waren: „Woraus bestehen die Ankerbausteine?“, „Wie werden sie hergestellt?“, „Wie war es früher?“, „Wie ist es heute?“ Diese Fragen wurden im Laufe der Führung den Kindern ausführlich beantwortet.

Die Kinder hatten im Anschluss an die Führung die einmalige Gelegenheit, selbst Hand anzulegen. Unter Anleitung der Mitarbeiter durften sie ihre eigenen Ankerbausteine pressen. Strahlende Gesichter und stolze Kinder waren das Resultat dieser kreativen Aktivität.

Zum krönenden Abschluss des Ausflugs erwartete die Kinder ein vollständig eingerichteter Spielraum, in dem sie nach Herzenslust mit den Ankerbausteinen spielen und konstruieren konnten. Hier konnten die kleinen Architekten ihre Fantasie freien Lauf lassen und beeindruckende Bauwerke erschaffen.

Der Ausflug der Vorschulkinder zur Ankerbausteine GmbH wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kombination aus lehrreicher Führung, interaktiven Aktivitäten und kreativem Spiel hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Begeisterung für das Bauen und Konstruieren bei den jungen Besuchern geweckt.

Die Vorschüler mit Silvia und Virginie



Johanniter Kindertagesstätte „Wiedbachspatzen“ in Zeutsch

„Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit...“

Bevor im Kindergarten die erste Weihnachtsdekoration einzog, machten die Wiedbachspatzen einen ganz besonderen Ausflug: Wir dürfen bei einer Baumfällung zuschauen. Jedes Jahr werden im November Bäume für die Wertholzversteigerung gefällt. Besonders wertvoll sind Bäume, die dick und gerade gewachsen sind. In Absprache mit dem örtlichen Förster Herrn Meißner und mit dem Unternehmern Steffen Krauß war es den Kindern gestattet bei der Fällung zuzusehen.

Vor einigen Wochen sind wir in den Mühlgarten in Zeutsch gelaufen. Dort angekommen hat uns Herr Krauß die wichtigsten Werkzeuge und Maschinen vorgestellt - eine Motorsäge, einen Keil, ein Traktor mit einem dicken Seil... Die Kinderaugen wurden immer größer, man braucht ganz schön viel, um einen Baum zu fällen. Zu unserer Sicherheit haben alle Kinder und auch die Erzieherinnen einen gelben Schutzhelm bekommen. Jetzt konnte es richtig losgehen. Wir standen mit ausreichend Abstand und haben gespannt gelauscht und zugesehen. Es hat gar nicht lange gedauert, bis der erste Baum auf dem Boden lag. Das war ganz schön laut. Mit dem Seil am Traktor wurde der Baum aus dem Graben und dann an uns vorbei an die Seite gezogen. Doch plötzlich ging die Motorsäge nicht mehr an. Aber das war kein Problem, es lag nur am Benzin. Herr Krauß hat uns gezeigt, wo das Benzin und das Öl eingefüllt werden muss, damit der nächste Baum gesägt werden kann. Erneut sprang die laute Motorsäge an, dann klopfte es, jetzt muss der Keil in den Baum geschlagen werden. Dann rief Herr Krauß: „Los!“. Der Traktor spannte sein starkes Seil, damit der Baum auch wirklich in die richtige Richtung fällt. Dann war es soweit: Nochmal wurde auf den Keil geschlagen, dann knackte es und Herr Krauß rief: „BAUM FÄLLT“. Mit einem großen lautem RUMS schmetterte der Baum zu Boden. Die Reaktion der Kinder, na die ist doch klar, sie riefen: „Nochmal!“. Zum Schluss durften wir noch die Sicherheitskleidung bestaunen: Helm, Gehörschutz, Schnitenschutzhose und -Jacke, feste Schuhe und eine Brille. Das war für alle großen und kleinen Wiedbachspatzen ein ganz besonderes und spannendes Erlebnis. Deshalb wollen wir uns auf diesem Weg noch einmal herzlich beim Herrn Krauß und seinem Sohn Sebastian bedanken.

Zur Vorweihnachtszeit gehört der Martinstag in unserem Kindergarten zu einem festen Bestandteil. Am Martinstag erinnern sich die Menschen an die Geschichte des Heiligen Sankt Martin. Sie besagt, dass er als reicher Mann seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt hat. Doch teilen will gelernt sein. Deshalb fangen wir bereits im Kindergraten damit an. Jede Gruppe hatte zu diesem Anlass eine Kleinigkeit gebacken - Martinsbrötchen, Martinsplätzchen und Martinsmänner. Im Anschluss sind alle kleinen und großen Wiedbachspatzen zusammengekommen und haben miteinander geteilt. Somit wollen wir den Grundgedanken zum Teilen legen.

Nun stecken wir so richtig in der Weihnachtszeit. Zu Beginn haben wir direkt eine Einladung zum Zeutscher Adventsnachmittag bekommen. Aber wir sollten nicht nur Gast sein, die kleinen und großen Wiedbachspatzen durften ein Programmstück sein. Wir haben für alle gesungen, ein Gedicht vom schlafenden Weihnachtsmann aufgesagt und getanzt. Es war ein wunderschöner weihnachtlicher, verschneiter Nachmittag. Wir danken dem Feuerwehrverein für die tolle Zusammenarbeit.

Jetzt ist die Weihnachtszeit im Kindergarten voll im Gange, der Nikolaus hat uns etwas in die Hausschuhe gesteckt, die Wunschzettel hängen an den Wänden, es riecht im ganzen Haus nach Plätzchen oder Kindepunsch, man hört die schönsten Weihnachtslieder und vor dem Mittagsschlaf wird mit dem alten DIA-Projektor ein Märchen vorgelesen. Unsere Eltern dürfen sich in dieser Zeit auf eine märchenhafte Weihnachtsfeier freuen.

Eine kleine Tradition in dieser Zeit ist für uns der Besuch von Frau Sömmer. Sie hat nicht nur ihren wunderschönen, fast schon zauberhaften singenden Weihnachtsbaumständer dabei gehabt. Einer Geschichte aus ihrem Leben konnten wir ebenfalls gespannt lauschen. Dafür möchten wir uns bei Ihnen, liebe Frau Sömmer recht herzlich bedanken.

So geht ein spannendes und ereignisreiches Jahr zu Ende. In diesem Sinne wollen sich alle Wiedbachspatzen für zahlreiche materiellen und finanziellen Spenden des Jahres bedanken. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.



Vereine und Verbände

Heimatverein Catharinau e.V.

Im Dezember war der Heimatverein nicht nur am Boden aktiv mit Weihnachtsbaumsetzen und Adventsfest. Am 05.12.2023 ging es hoch hinaus: mit freundlicher Genehmigung durch die Agrar-genossenschaft Catharinau eG wurde auf dem 20 Meter hohen Schornstein der ehemaligen Heizanlage der LPG in Catharinau eine Unterlage für einen Storchenhorst installiert. Dr. Anja Jüngling - selbst Mitglied im Verein - initiierte das Projekt.

Unterstützung bekam der Verein von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Blankenburg. Kontakt stellte Berufsfeuerwehrmann Michael Grebe her, der selbst Mitglied im Heimatverein ist. Diese nutzte gleich die Gelegenheit für eine Anleiterübung. Bei der Installation der Unterlage leistete auch Andy Girbardt von der MMS Stahl- und Anlagenbau GmbH Rudolstadt Hilfe.

Durch die Fachgruppe Ornithologie und Artenschutz des Kulturbund e. V., vertreten durch Ralf Hiller, wurde eine gemütliche Unterlage für die Storchen besorgt, die die zukünftigen Bewohner dann nach ihren Vorstellungen dekorieren können.

Der Heimatverein Catharinau bedankt sich herzlich für diese tolle Gemeinschaftsaktion, die ohne die vielen Unterstützer so nicht hätte stattfinden können. Im Frühjahr werden dann hoffentlich die ersten Bewohner in den Horst hoch über Catharinau einziehen.



Am 11.11.2023 wurde eine Lampionumzug zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Catharinau organisiert. Nach einem Umzug durch den Ort klang der Abend gesellig auf dem Dorfplatz aus. Am 02.12.2023 fand unser alljährliches Adventsfest auf dem Dorfplatz statt, bei dem traditionsgemäß auch der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz geschmückt und aufgestellt wurde.

Die Vorbereitungen für das Festjahr 2024, 950 Jahre Ersterwähnung, laufen auf Hochtouren. Unsere nächste Veranstaltung findet bereits am Sa. 13.01.2024 mit der Weihnachtsbaumverbrennung auf dem Catharinauer Sportplatz statt. Besonders im Fokus der Vorbereitung steht die große 950-Jahrfeier Catharinau mit Kinderfest und Live-Musik im Festzelt am **Sa. 08.06.2024** und dem musikalischen Frühschoppen mit Zeltandacht und Kloßessen am **So. 09.06.2024**.

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Weißfen feiert „Knut“

Lasst die Weihnachtsbäume fliegen!

Nach schwedischer Tradition feiern wir zum elften male „Knut“ und verbrennen alle Weihnachtsbäume.

Dazu laden wir euch alle recht herzlich ein

am Sa. 13.01.2024
ab 16:00 Uhr

am Jugendclub zu Weißfen

In Weißfen fährt ab ca. 15:00 Uhr der Traktor durch's Dorf und sammelt alle Weihnachtsbäume ein.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt mit warmen und kalten Getränken, Bratzeug's und Knoblauchbrot

Wir freuen uns auf euch!

Weihnachtsbaumverbrennen

Wann: 13.01.2024 ab 17 Uhr
Wo: Sportplatz Zeutsch

Für warme und kalte Getränke, sowie kleine Snacks ist gesorgt!
"Kleines Neujahrs-geschenk": Bringt eure eigene Tasse mit und bekommt **30 Cent** Rabatt auf euren Glühwein!
Nicht mehr benötigte Weihnachtsbäume können an der Feuerstelle abgelegt werden!

Der Uhlstädter Faschingsklub

lädt wieder alle ein,
beim Fasching in Uhlstädt dabei zu sein!
Unsere Termine die stehen,
hier sind sie alle zu sehen:

3. Februar Galaabend

10. Februar Prunksitzung

4. Februar Kinderfasching



Am 19.01.2024 und am 26.01.2024 um 16-18 Uhr
im Saal Uhlstädt gibt es die Karten,
also braucht ihr nicht mehr lange warten!

Wir haben uns sehr gefreut,
dass ihr alle zum 11.11. gekommen seit!
Habt alle Dank, es war wunderschön!
Fürs neue Jahr wünschen wir Euch alles Glück der Welt
und dass der Uhlstädter Fasching ein Platz in Euren
Herzen behält!

Drum Eulen seid schlau
Uhlstädt Helau

Claudia Dressel

Bustouren zur Punksitzung am 10. Februar in Kirchhasel

Hinfahrt Start 17:30 Uhr ab Zeutsch - Hexengrund - Engerda - Großkochberg
Rückfahrten um 1:00 und 3:00 - Großkochberg - Engerda - Hexengrund - Zeutsch
Tickets für den Bus könnt ihr zum Kartenvorverkauf schon erwerben

Vielen Dank und Grüße aus Engerda
René Luge
0173/2734271

Wie Kolkwitz lebt und feiert



Unser Heimatort Kolkwitz wurde im Jahr 1074 erstmals in einer Urkunde des Kölner Erzbischofes Anno II. erwähnt. Wobei Funde aus der Bronzezeit darauf hinweisen, dass die Geschichte unseres lebendigen Ortes sehr viel früher als slawische Siedlung begann. Den Anlass des 950. Jubiläums der Ersterwähnung nutzen wir Einwohner, um aus unserem Dorfleben zu berichten.

Eine schöne „Tradition“ pflegen die älteren Damen. Sie treffen sich seit vielen Jahren regelmäßig zu Kaffee und Kuchen oder Sekt und Bratwurst. Bei den gemütlichen Treffen werden Neuigkeiten ausgetauscht, alte Geschichten erzählt und gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt. Doch das ist nicht alles, sie nehmen aktiv am Dorfleben teil, sei es als zuverlässige Bäckerinnen zu den Festen oder bei der Pflege des Friedhofes und des Kriegsdenkmal.

Die Friedhofsmahd ist ebenso eine Gemeinschaftsaktion des Ortes. Diese wird dreimal im Jahr von der Dorfgemeinschaft durchgeführt. Dazu treffen sich Samstagvormittag die fleißigen Helfer mit ihren mitgebrachten Arbeitsgeräten. Nach getaner Arbeit gibt es als Dankeschön und zur Stärkung leckere Würste und erfrischende Getränke.

Die Kolkwitzer Feuerwehr sorgt in regenarmen Sommern dafür, dass die Kirchenzisterne für die Gräberpflege nachgefüllt wird, dies ist gleichzeitig eine prima Übung und Kontrolle der Feuerwehrentechnik.

Vor Jahren wurde der Spielplatz von der Gemeinde grundhaft neugestaltet und lädt seitdem wieder zum Spielen ein, neben den Kolkwitzer Kindern wird er auch gerne als Rast von Urlaubern und Radwanderern genutzt. Am Edelhof gibt es seit diesem Sommer eine Stempelstation für Wanderfreunde, die per Fuß die Region erkunden wollen. Bereits über zwei Jahre wird der ehemalige Jugendclub von aktiven Machern des Dorfes und dem Bauhof der Gemeinde in einen Gemeinderaum umgebaut, in dem zukünftig Versammlungen des Ortes, Zusammenkünfte von Senioren oder Jugend und Schulungen, z.B. der Feuerwehr stattfinden können. Unser Ziel ist es, diesen im Jubiläumsjahr einzuweihen.

Der ehemaligem Beachvolleyballplatz am Sportplatz wurde von fleißigen Kolkwitzern in Eigenregie, mit privaten Mitteln und vielen Arbeitseinsätzen in einen Festplatz mit Feuerschale umgestaltet, hier finden das gesellige Dorfleben und gemeinsame Veranstaltungen statt.

Traditionell beginnt das Jahr mit dem Knutfest, zu dem jeder herzlichst eingeladen ist, ob mit oder ohne Weihnachtsbaum. Am wärmenden Feuer wird mit Glühwein, Bratwurst und Bier das neue Jahr begrüßt. Organisiert wird es von der ehemaligen Kirmesgesellschaft, welche auch das Osterfeuer am Ostersonn-

Engerdaer Karnevalsclub e.V.



tag ins Leben gerufen hat. Je nach Temperaturen wird mit einem Glas Glühwein oder selbstgemachtem Eierlikör gemeinsam an der Feuerschale das Osterfest gefeiert.

Am 30. April stellen die Kameraden der Feuerwehr traditionell den weithin sichtbaren Maibaum auf dem Festplatz auf - dies wird von Alt und Jung gleichermaßen gefeiert. Die nächste Veranstaltung ist der Kindertag, der ganz dem Spielen und Toben der Kleinen gewidmet ist, während die Großen kulinarische Köstlichkeiten genießen können.

Den Abschluss im Jahr macht das Herbstfeuer, dieses findet als Nachfolger der ehemaligen Zeltkirmes im Oktober statt.

Als Besonderheit ist für das Jahr 2024 vom 08. bis zum 11. August ein Festwochenende anlässlich des 950. Jubiläums geplant, mit Spiel und Spaß für die Jüngsten sowie Tanz, Musik und Unterhaltung für uns und unsere Gäste.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, ruhige Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Kolkwitzer Jubiläumsjahr 2024 und laden herzlichst ein gemeinsam mit uns zu feiern:

Veranstaltungskalender Kolkwitz 2024



Festwochenende 8. bis 11. August 2024

Natur und Umwelt

Natura 2000-Station in Mötzelbach

Mobiler Escape Room an der Natura 2000-Station

Ein Jahr wurde in der Natura 2000-Station in Mötzelbach entwickelt und gebaut, nun konnte am 15.11.2023 ein Escape Room zum Thema Naturschutz gemeinsam mit dem Thüringer Umweltminister übergeben werden. In dem mobilen Escape Room lernen Interessierte auf spannende und spielerische Weise die Bedeutung der Natura-2000-Schutzgebiete kennen, die sich für den Erhalt von Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräumen einsetzen.

Das Thema Naturschutz wird dabei mit einem spannenden spielerischen Kontext verknüpft. In dem Escape Room landen die Spielenden durch einen Zeitsprung im Jahr 2052 und müssen einen Weg finden, wieder in unsere Zeit zurück zu reisen. Dafür müssen Rätsel gelöst und clever kombiniert werden um den Ausweg aus dem Raum zu finden.

Jetzt kann der Escape Room von Vereinen, Familien, Gruppen und Einrichtungen gebucht werden, er ist mobil und kann an verschiedensten Orten aufgebaut werden. Dank der Förderung durch EU und das Land Thüringen kann der Besuch kostenlos angeboten werden.

Per Email escape-room@nfga.de und telefonisch unter 036742 703014 kann der Escape Room gebucht werden. Weitere Informationen unter natura2000.nfga.de/os/escape

Hintergrund Natura 2000

1992 hat die Europäische Union (EU) beschlossen, ein Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ aufzubauen - zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume, Tierarten und Pflanzenarten. Derzeit sind circa 18 Prozent der EU-Landfläche als Natura-2000-Gebiete ausgewiesen. Somit ist es das größte, grenzüberschreitende, koordinierte Schutzgebietsnetz weltweit. „Natura 2000“ ist eine wertvolle Grundlage für den Erhalt der biologischen Vielfalt in der EU.



Das Team der Natura 2000-Station „Obere Saale“ aus Mötzelbach gemeinsam mit dem Thüringer Umweltminister Bernhard Stengele Foto: TMUEN

Thüringer Bienenfreundinnen und Bienenfreunde 2024 gesucht

Zum 7. mal rufen der Landesverband Thüringer Imker (LVThI) und das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) dazu auf, sich an der Aktion Bienenfreunde Thüringen zu beteiligen. „Mit der Auszeichnung ‚Bienenfreunde Thüringen‘ heben wir hervor, wie bedeutend bestäubende Insekten für unsere Umwelt und Gesellschaft sind“, sagte Agrarministerin Susanna Karawanskij. Es kann sich jeder bewerben, der seinen Garten oder seine bewirtschaftete Fläche insektenfreundlich gestaltet. Mit dem Wettbewerb ehrt das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft alle zwei Jahre in Kooperation mit dem Landesverband Thüringer Imker Personen, die sich für Bienen und bestäubenden Insekten einsetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. April 2024.

„80 Prozent unserer heimischen Nutz- und Wildpflanzen müssen bestäubt werden und Insekten tragen so maßgeblich zu unserer Nahrungsvielfalt und Ernährungssicherheit bei“, sagt Ministerin Karawanskij. „Mit der Plakette würdigen wir das Engagement für den Erhalt der Artenvielfalt und für die Entwicklung der Bienen- und Insektenbestände.“

In Deutschland gibt es etwa 29.000 Insektenarten. Dazu gehören auch Käfer, Libellen, Wanzen, Wespen und Ameisen. Insekten sind für viele Ökosysteme unverzichtbar und deshalb schützenswert. Sie bestäuben einen Großteil von Kulturpflanzen und zersetzen abgestorbene Biomasse, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und reinigen Wasser. Der Verlust von Insekten kann ganze Nahrungsketten gefährden.

Mit der Plakette werden vielfältige Maßnahmen zum Insektenschutz gewürdigt, von Blumenkästen mit insektenfreundlichen Pflanzen über „wilde“ Blühflächen und der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide bis zu Nisthilfen und pädagogischer Jugendarbeit.

Wer kann sich bewerben?

Alle, die etwas für Insekten und Bienen tun: Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen, Kindergärten, Unternehmen, Vereine, (Dorf)Gemeinschaften, die sich besonders um die bestäubenden Insekten verdient gemacht haben.

Wie kann ich mich bewerben?

Eigene Projekten für Bienen und Insekten aus den Jahren 2022/2023 mit aussagefähigen Bildern (max. 5) als pdf-Datei oder mit einem selbstgedrehten Video (max. 1,5 Min.) bewerben und diese an das TMIL unter bienenfreunde@tmil.thueringen.de schicken.

Wie und wann findet die Auszeichnung statt?

Eine Jury aus Mitgliedern des LVThI und TMIL begutachtet die eingereichten Projekte und wählt die Preisträger:innen aus. Diese werden schriftlich benachrichtigt.

Die Auszeichnung wird anlässlich der Grünen Tage Thüringen 2024, voraussichtlich am 27.9.2024, auf dem Messegelände in Erfurt stattfinden.

Kirchliche Nachrichten

Pfarramt Heilingen-Uhlstädt

Die Evangelischen Kirchengemeinden

· Schmieden · Engerda · Rödelwitz · Partschefeld · Dorn-
dorf · Weißen · Weißbach · Heilingen · Uhlstädt · Beutelsdorf
· Zeusch · Niederkrossen

Jutta und Michael Thiel, Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel,
Tel.: 03 67 42 / 62 414 und 0171 / 6219 000 Mail:
michael.thiel@ekmd.de

*Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder (Römer
8,14)*

Sonntag 24.12.

Gottesdienste am Heiligen Abend um

15:00 Uhr in Rödelwitz mit Krippenspiel
15:00 Uhr in Dorndorf mit Krippenspiel
15:00 Uhr in Beutelsdorf mit Krippenspiel
15:00 Uhr in Partschefeld mit Krippenspiel
16:00 Uhr in Weißbach auf der Kirchwiese mit Krippenspiel
16:30 Uhr in Heilingen mit Krippenspiel
16:30 Uhr in Niederkrossen geplant mit Krippenspiel
16:30 Uhr in Weißen
18:00 Uhr in Engerda mit Krippenspiel
18:00 Uhr in Uhlstädt mit Krippenspiel
18:30 Uhr in Zeusch mit Krippenspiel

Montag 25.12.

Gottesdienste zum I. Weihnachtstag um

10:00 Uhr in Uhlstädt
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Zeusch

Dienstag 26.12.

Gottesdienste zum II. Weihnachtstag um

08:30 Uhr in Schmieden mit ABENDMAHL
10:00 Uhr in Engerda mit ABENDMAHL
17:00 Uhr in Beutelsdorf

Montag 31.12.

Jahresschlussandachten um

13:00 Uhr in Weißen
14:00 Uhr in Weißbach
15:00 Uhr in Dorndorf
15:30 Uhr in Partschefeld
16:30 Uhr in Niederkrossen
17:00 Uhr in Uhlstädt mit ABENDMAHL
17:30 Uhr in Zeusch mit ABENDMAHL
19:00 Uhr in Rödelwitz
20:00 Uhr in Engerda
21:00 Uhr in Heilingen

Sonntag 14.01.

Gottesdienste um

10:00 Uhr in Engerda
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Beutelsdorf
18:00 Uhr in Zeusch

Sonntag 21.01.

Gottesdienste um

08:30 Uhr in Partschefeld
10:00 Uhr in Uhlstädt
13:00 Uhr in Weißen
14:00 Uhr in Weißbach bei Familie Thiel

Samstag 27.01.

10:00 Uhr Gottesdienst in der Klinik an der Weißenburg,
Pflegerstation

Sonntag 28.01.

Gottesdienste um

08:45 Uhr in Niederkrossen
10:00 Uhr in Zeusch
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Heilingen

Sonntag 04.02.

Gottesdienste um

08:30 Uhr in Schmieden
10:00 Uhr in Uhlstädt
17:00 Uhr in Dorndorf
18:00 Uhr in Rödelwitz

Christenlehre für Kinder der Klassen 1 bis 6 und Konfirman- denunterricht:

Christenlehre: montags, 16:30 Uhr, in Uhlstädt
dienstags, 16:30 Uhr, in Heilingen
donnerstags, 16:30 Uhr, in Engerda
Konfirmanden: dienstags, 18:10 Uhr, in Heilingen

In den Ferien finden keine Christenlehre und kein Konfirmanden-
unterricht statt.

Kirchenchor

Proben: mittwochs, 19:00 Uhr in Heilingen

Bitte beachten Sie die ab dem 01.01.2024 gültige Gebühren- ordnung für den Friedhof in Engerda:

Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Engerda

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Engerda hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 31.08.2023 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Ruhefristen

Für den Friedhof in Engerda gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen 25 Jahre,
2. für Urnenbestattungen 25 Jahre.

§ 2

Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.
(2) Tarife

1.	Grabberechtigungsgebühren	Euro
	Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils pro Jahr der Nutzung	
1.1	Erdgrabstätten	
1.1.1	Erdwahlgrabstätte, je Grabstelle (1 Sarg und bis zu 2 Urnen)	11,00
1.2	Urnengrabstätten	
1.2.1	Urnenwahlgrabstätten, je Grabstelle (3 Grabstellen pro Grabstätte)	3,00
1.2.2	Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung; pro Jahr (Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)	10,00
1.3	Reservierungen / Verlängerungen	
1.3.1	Reservierung Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.	

1.3.2	Verlängerung Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.	
2.	Friedhofsunterhaltungsgebühr (je Jahr und je Grabstelle, für die ein Nutzungsrecht besteht)	3,00
3.	Verwaltungsgebühren	
3.1	Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	
3.1.1	Zulassung von Gewerbetreibenden einmalig / für 1 Jahr	20,00
3.1.2	Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre	50,00
3.1.3	Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG); pro Vorgang	30,00
3.2	Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung / Umbettung; pro Vorgang	65,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

**§ 3
Gewerbliche Leistungen
entfällt**

**§ 4
Inkrafttreten**

Die vorstehende Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung, jedoch nicht vor dem 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die Gebührensatzung vom 26.05.2014. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Ausfertigung:

Die vom Gemeindegkirchenrat der Kirchengemeinde Engerda am 31.08.2023 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Engerda wurde dem Kreiskirchenamt Meiningen als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 18.09.2023 unter dem Aktenzeichen 17/34 K 330 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt. [Nur für Thüringen: Die Rechtsaufsichtsbehörde, die für die Kommunalgemeinde zuständig ist, auf deren Gebiet sich der Friedhof befindet, hat am 14.11.2023 die erforderliche Genehmigung erteilt.] Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde Engerda wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.



**Evang.-Luth. Kirchengemeindeverband
Kirchhasel-Neusitz und Kirchengemeinde
Langenschade**

Veranstaltungsplanung

Weihnachten 2023 - Januar 2024

Pfarrerin Bärbel Hertel
Kirchstr. 1, 07407 Kirchhasel
Tel.: 03672/4887411, Fax: 03672/4887410, Handy: 0170/4834253
E-Mail: baerbel.hertel@ekmd.de

Vorsitzende der Gemeindegkirchenräte
Kirchengemeindeverband Kirchhasel-Neusitz:
Lutz Kürsten, Untercatharinau 34, 07407 Catharinau,
Tel.: 03672/410399, 0160/2871513
E-Mail: lutz.kuersten@web.de
Kirchengemeinde Langenschade: z.Z. Bärbel Hertel, Pfarrerin

Gottesdienste und Andachten

Das Friedenslicht von Bethlehem

In diesem Jahr wird die Andacht zum Verteilen des Friedenslichtes auf dem Dorfplatz in **Schlosskulm** am Glockenturm stattfinden. Unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“ wird das Kerzenlicht in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und mit Flugzeug, Eisenbahnen und Autos durch viele Menschen bis nach Thüringen weitergetragen. Am **Freitag, 23. Dezember 18.00 Uhr**, können Sie es in mitgebrachten Laternen oder Windlichtern in Schlosskulm abholen. **Holen Sie sich das Licht aus Bethlehem in ihre Wohnung!**



24. Dezember, Heiligabend

14.00 Uhr	Catharinau (He)	Christvesper mit Krippenspiel	
14.00 Uhr	Etzelbach (Ze)	Christvesper mit Erwachsenen-Krippenspiel	
15.30 Uhr	Kolkwitz (Ze)	Christvesper mit Krippenspiel	
15.30 Uhr	Großkochberg (He)	Christvesper mit Krippenspiel	
16.00 Uhr	Mötzelbach (Tsch)	Christvesper	
17.00 Uhr	Kirchhasel (He)	Christvesper mit Krippenspiel	
18.00 Uhr	Neusitz (Tsch)	Christvesper	

25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

16.00 Uhr Oberhasel

Orgelmusik und Weihnachtsliedersingen
(An der Orgel: Tobias Beleites)



[Nur für Thüringen:

2. Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Die genehmigte Friedhofsgebührensatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Engerda vom 31.08.2023 wird hiermit genehmigt.



26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag09.00 Uhr Mötzelbach **Weihnachtsgottesdienst** (He)10.30 Uhr Catharinau **Weihnachtsgottesdienst** (He)**31. Dezember, Silvester**

17.00 Uhr Kirchhasel Jahresschlussandacht (AM, Ze)

1. Januar 2024, Neujahr

16.00 Uhr Großkochberg Andacht zur Neujahrsbegrüßung (He)

Sonnabend, 6. Januar, Epiphania

16.00 Uhr Kirchhasel Dreikönigsandacht mit Jahresrückblick (He)

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr Etzelbach Gottesdienst zum Epiphaniafest (He)

14.00 Uhr Neusitz Gottesdienst zum Epiphaniafest (He)

Sonntag, 14. Januar

10.30 Uhr Großkochberg (Ze)

14.00 Uhr Mötzelbach (Ze)

Sonntag, 21. Januar

09.00 Uhr Kolkwitz (He)

10.30 Uhr Kirchhasel (He)

Sonntag, 28. Januar

09.00 Uhr Etzelbach (He)

10.30 Uhr Catharinau (He)

(He = Pfarrerin Hertel; Ze = Vikarin Zech, Tsch= Pfr. i. R. Tschesch, AM = mit Feier des Heiligen Abendmahls)

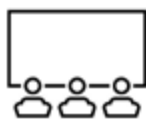
Rückblick auf das Gemeindejahr 2023

Im vergangenen Jahr gab es in unseren Kirchengemeinden wieder viele Dinge, die auf Fotos festgehalten wurden: Bauarbeiten, Weltgebetstag, Waldgottesdienst, Konfi-Treffen, Kindercamp im Pfarrgarten, Bewegte Gottesdienste und vieles mehr...



Mit diesen Bildern wollen wir uns am **Sonnabend, 6. Januar 2024**, in der weihnachtlich geschmückten Kirche in Kirchhasel an viel Schönes im Jahr 2023 erinnern, Gott dafür danken und ihn um seinen Segen für das neue Jahr bitten.

Wir beginnen mit der Andacht **16.00 Uhr**. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen! Die Kirchenbänke sind beheizt.

**Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Januar 2024****Christenlehre für Kinder der Klassen 1-3**

Dienstag, 9. + 23. Januar, 16.00 - 17.30 Uhr

**Flotte Fische - Kinder der Klassen 4-6**

Freitag, 12. Januar, 16.00 - 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht für Jugendliche der 7. + 8. Klasse

Mittwoch, 10. + 24. Januar, 16.00 - 18.00 Uhr

